

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 132 (2006)

Heft: 1

Artikel: Exklusiv : George W. Bushs erste Kolumne

Autor: Minder, Nik

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-596856>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

USA

1984 + x = W.



Igor Weber



Radivoj Gvozdanovic

Exklusiv

George W. Bushs erste

Hello Swiss and Swissair, Ich bin das neue Kolumnen-Author in dieses Satir-Magazin. Ich, George W. Bush, organize die Future nach meine vielleicht baldige Impeachment oder so, because wollen die Democrats mich rauswerfen. Und weil die ausgesuchten Journalisten nicht mehr wollen schreiben, was ich sage, sollen sie mich blasen in die Schuhe.

Sie sehen, liebes Swiss- and Swissairvolk, ich habe gelernt Deutsch. Die Schnellkurs in das Internet. Ich habe absolviert in meine President Suite, wenn sind gerade keine Geschäfte wie Irak-Ol-Eroberung, Kreditanschaffung, Büro putzen oder anderes Kleingekram.

I can tell you, excuse me, bald ich habe keine Lust mehr zu arbeiten für ein Opposition, wenn sie liebt mich nicht mehr. Andere Lust Ich habe schon noch, but this is an other Subject. Weil Ich bin sehr religios, Ich schreibe nichts unter die Coltnlinie.

Warum ich werde schreiben für das Swiss? Oh, that's a very simple history. Ich hatte das grosse Freude, die Super Star von das Ringer Concerne zu lernen kennen. You know, it's Frankieboy A. Meyer, a very sympathetic sunnyboy. Er hat mich gekocht eine rezentre Fondue mit viel Knoblauch and white Wine. Aber das Wine dazu war ein bisschen sauer. Darum wir haben dann gesoffen von Speciality in meine Alcoholic Reservat. I think the Swiss, excuse me, hat zu wenig sun, aber zu viel Schwefel in Wine. Bei uns das Schwefel lassen wir nur in das Luft.

Aber zurück zu Frankieboy. Er hat mir angeboten Asyl, wenn Ich schreibe every Sunday in das Sunday-Blick. Aber Ich gesagt zu Frankieboy, Ich will schreiben in die «Fog-Splitter», ahm, wie heisst in German, yes, «Nebelsplitting». Dann ich glaube er hat gelacht und gemeint: «Das gehört noch nicht meiner Firm.» Er soll kaufen dieses Journal, weil meine Satir ist besser für dieses. Er will denken darüber nach and said: «That's a very good idea.»

Endgültig getilgt auch die dunklen Kapitel im Geschichtsbuch: Ausrottung der Indianer? «Ethnologisches Auswechslungsprogramm! – Sklaverei? «Freiheitsverzicht-flankierte Arbeitskraftnutzbarmachung gegen Vollpension! – Und Bombenkriege? Kein Thema mehr – im Gegensatz zu den weitaus populäreren «Abrüstung durch Verbrauch»-Kampagnen der US-Armee.

Fehlt eigentlich nur noch ein «Neusperek»-Synonym für Volksverblödung – «Bushwerk»?

Jörg Kröber

Deutschland

Kolumne

But his boyfriend Schroder, Ich weiss nicht, ist das wirklich ein gutes Friendship? Er arbeitet mit die Communists in das Gasleitung. Ich werde das CIA schalten und sprechen mit Bruderchen Putin wegen vielleicht Espionage with the Chineses. Da liebe ich meine neue Freundin Angie viel mehr. Ich liebe sie zu sprechen alleine über atomverrückte Regierung in meine Olrevier und über Terrorists überall. She is a pretty woman!

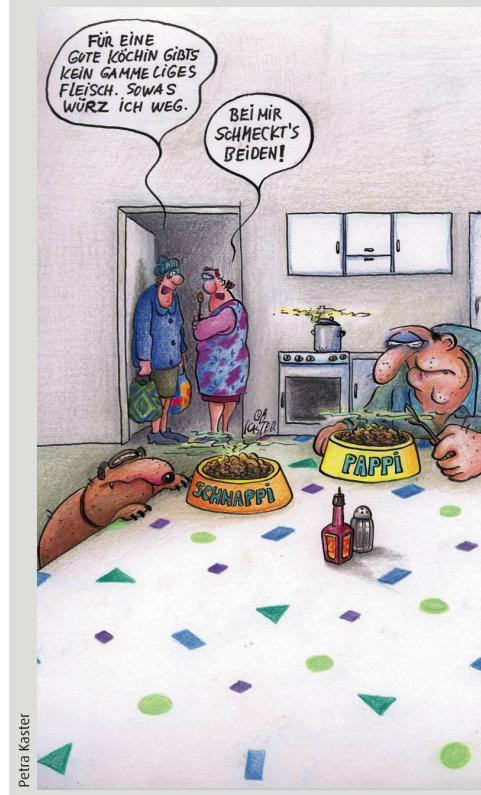
But I know, excuse me, Ich werde nicht mehr machen Politics, wenn Ich schreibe fur das Satir-Zeitung. Weil schreiben jedes Sunday in das democratic Sunday-Blick, no, that's too much! So ich werde schreiben Stories von meine Leben in the White House: von das Pretzel in mein Hals, wie es war wirklich, von die Wine Sessions in die President Suite, wo wir flutschen immer unter die Mobel, von meine Family Parties in my Texas Ranch, dort wo wir haben gemacht War Games in das Sandkasten and so on.

Und Ich werde Frankieboy eine Geschenk geben fur seine Hilfe. Ich denke er wird zufrieden sein mit das American Passport.

Than I will visit ihre Swissland, aber Ich muss schauen auf die Landkarte, wo ist dieses Country. Look, wir haben nicht einmal gefunden das Swiss mit die Airplanes, wo wir sind geflogen mit die eingesammelten Terrorists in das Rumania Guantanamo, weil die Pilots sind so schnell gedust über die kleine Euroland. Aber ist doch nicht so schlimm, Hauptsache die Terrorists sind ausgeschaltet. Ich will nur gute Friendship mit die Swiss People.

Frankieboy wird zeigen mir das kleine Mountainland an einem Afternoon, so Ich weiss dann, wer sind die Swisser. Ich schon jetzt lieben diese Land mit die Eiffel-Tower, das Prater and my friend Pope in das Vatican. Ich bin ein Berliner!

Nik Minder

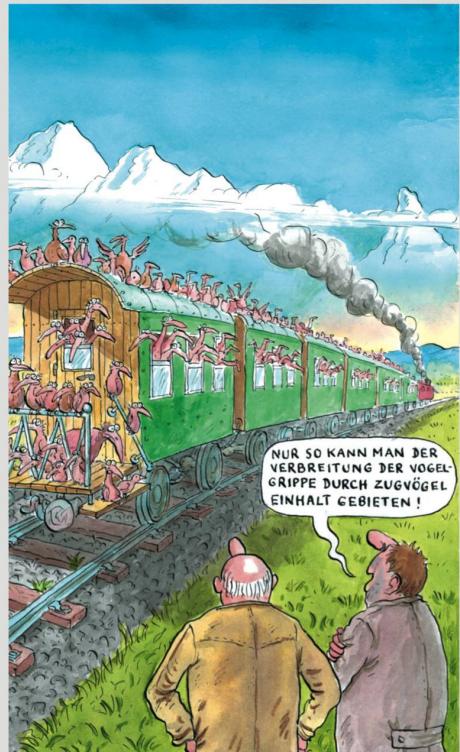
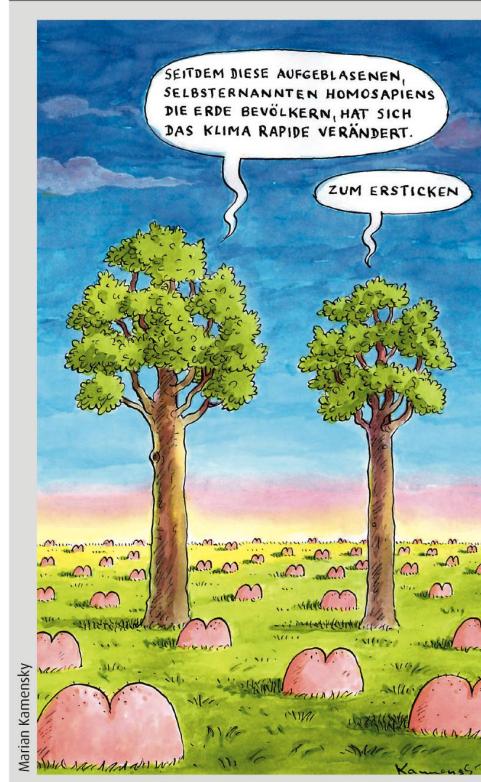


Neue Tierart?

Im Maghreb isst man Fleisch vom Hammel.

In Bayern stammte es vom Gammel.

Werner Moor



Welt